

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 53: Der Torwächter

Oha, das hätte ich nicht erwartet. In diesem kleinen Gnom steckt wortwörtlich etwas Großes. Was hat denn Salia dazu zu sagen? "Dies ist der "Torwächter". Tut mir leid, aber ich kann keine Informationen über diesen Gegner preisgeben." Was?!? Warum denn nicht? Zumindest kann dieser Boss schon mal schnell laufen. Er schlägt und tritt deine Charaktere, wie ein Spielball, durch die Gegend! Das ist ja mal ungehobelt! Die netten Zeiten sind wohl etwa schon wieder vorbei? Wie sieht es mit den Elixieren aus? Solange sich deine Charaktere gegenseitig unterstützen, kannst du die Flaschen unter ihnen aufteilen. Außerdem solltest du deinen Körper wechseln. Das Data muss von einem Körper in den anderen überfließen. Der "Pakt des Data" ist hier wieder einmal von großer Wichtigkeit. Mit einem einzigen Charakter kannst du den "Torwächter" keinesfalls besiegen. Zuerst musst du jedoch zusehen, wie du diesem Boss überhaupt Schaden zufügen kannst. Sein Körper scheint aus hartem Datium zu bestehen. Keine deiner üblichen Waffen kann diesem etwas anhaben. Du hast so viele Möglichkeiten, abgesehen mit Raviv. Zelda und Link stehen für dich und deinen Plan bereit, doch vorerst bist du vorsichtig und wechselst eher viel umher, damit dich der Boss nicht schon wieder durch die Gegend tritt. Das Schlachtfeld ist übrigens riesig! Es erstreckt sich über einen Teil der Ebene von Teslan und wird durch eine magische, aus Data bestehende Barriere, abgegrenzt! Aber das hat nur etwas damit zu tun, dass die Treffer des Bosses dir nicht nur 2 Herzen abziehen, sondern dich zusätzlich noch viele Meter nach sonstwohin schleudern können. Hui, und da fliegt Raviv. Was versuchst du auch den Boss mit seinen Schwertern anzugreifen? Ich dachte wir haben das geklärt? Das lässt den Torwächter völlig kalt. Vielleicht hilft ja Magie? Zelda ist die richtige Wahl. Mit "Din's Flamme" bringst du den ehemals schwächtigen Pilger zum Taumeln. Doch was dann? Er stabilisiert sich wieder. Sieht nicht so aus, als hättest du dem Boss schaden können. Da müssen wohl mehrere Versuche vonnöten sein, um den Torwächter gegen deine Angriffe anfällig zu machen. Allerdings muss es auch nicht so geschehen. Du erinnerst dich bestimmt, was mit hartnäckigen Bossen passiert, oder? Sie bekommen eines mit dem "Zertrümmerer" auf die Rübe, so wie auch hier. Nachdem Link den taumelnden Riesen schaden konnte, kommt dieser wieder zu sich und springt auf dich zu. Dazu nimmt er seine Hände zusammen und lässt diese so kräftig auf dem Boden aufkommen. Der ganze Boden wird aufgewühlt. Die Erschütterung lässt selbst unsere Helden taumeln, was sie für kurze Zeit außer Gefecht setzt, insofern sie sich in der Nähe des Torwächters befinden. Der Schlag selbst hätte dich direkt 3 Herzen gekostet. Durch diese ganzen Versuche, den Torwächter zu Fall zu bringen, steht deine Energie beinahe auf dem Punkt der Niederlage, genauso wie deine Herzen, die du mit Zelda's Hilfe auffrischen willst.

Insofern dein Leben auf 1 Herz sinkt, erscheint auf dem Bildschirm ein dickes "Unwürdig!" und der Kampf endet abrupt, während sich der Pilger in seine Ursprungsform zurückverwandelt. Möchtest du jedoch wiederholt gegen ihn kämpfen, so musst du ihn nur ansprechen. Dieser Boss will dich nicht umbringen, sowie die anderen Bosse des Spiels. Dennoch: schleunigst wechselst du zu Zelda, um dir das blaue Elixier einzuverleiben, was sie in dem "Tempel der Gezeiten" erhalten hatte. Du siehst somit wieder vollkommen fit aus. Der Boss sollte kein Problem mehr darstellen, auch wenn er schnell und körperlich äußerst stark ist. Mit Zelda's "Din's Flamme"-Zauber und Link's "Zertrümmerer", kannst du über den Hüter des Portals zur Unterwelt triumphieren. Aber auch Raviv's Hilfe ist viel Wert, denn mit dessen Unterstützung kannst du den rasenden Torwächter täuschen und ihn somit auf die falsche Fährte locken, damit er sich von Zelda, sowie auch Link, fern hält. Erschöpft bleibt der Torwächter am Boden. "Ich gebe mich geschlagen! Ihr seid wahrlich würdig durch den "Data-Strom" durchzuschreiten. Die "Unterwelt" erwartet euch." "Wurde auch Zeit. Das hat lange genug gedauert." Erwähnt Raviv leicht gereizt. "Ich musste mir sicher sein, dass ihr euch nicht in unnötige Gefahr begeben. Und: da ist noch etwas. Diese Prüfungen...waren nicht umsonst." "Wie meinst du das, Torwächter?" Fragte Zelda ihn neugierig. "Mein Name ist "Fabus". Ich bewache schon seit Jahrzehnten diesen Strudel, seitdem ich aus dem "Alten Teslan" hierher kam. Im Grunde...kommen wir alle aus dem Reich, was sich unter uns befindet und was als "Unterwelt" bezeichnet wird." "Was? Soll das ein Witz sein?" Ungläubig schaut Raviv auf den Torwächter, der seine Gestalt wieder verändert. "Der "Utop-Wald" war ein Teil von dem, was sich unter uns befindet. Alles, was die Göttin Data als wertvoll ansah, rettete sie durch ihren Segen." Salia, die sich zu erkennen gab, als die Helden mit Fabus sprachen, sagte kein Wort. Raviv starrte sie nur stillschweigend an. Sie hatte ihm nie etwas davon erzählt, auch nicht, dass die Welt, Teslan, so neu war. Den drei Recken kam es so vor, als würde es diese Welt schon ewig geben, doch dabei entstand sie erst vor kurzem. Eines wissen sie alle jedoch ganz genau: sie werden ihre Heimat verteidigen. So betraten sie den "Data-Strom", der ihre Körper zuerst in umherschwirrende Data-Partikel auflöste und diese daraufhin in die Unterwelt übertrug.

Sie trafen in der Mitte eines hellen Fleckes ein. Heller, als der gesamte Rest, den sie erblickten, nachdem sich ihre Körper, aus den Data-Partikeln, wieder zusammensetzten. In der "Unterwelt" herrscht nur finsterste Dunkelheit. Kein Stern leuchtet, nur die drei Sonnen geben ein grelles Licht ab, was immer noch in weiter Ferne zu sehen ist. Dieses, scheinbar, künstliche Licht ist das einzige, was die Umgebung der Unterwelt erhellt. Vorwiegend finden sich bereits bekannte Kreaturen in der Unterwelt wieder, die in prächtigen Farben erstrahlen, wodurch sie das schwarze Gebiet mit Leben und Helligkeit erfüllen. Viele Lichter gibt es auch in einem anderen Gebiet der Unterwelt zu bestaunen. Dieser Bereich ist ein Freizeitpark. Aber noch kannst du nicht eintreten. Da steht "geschlossen". Mit großen Buchstaben steht über dem Eingang "Roboland". Vom Eingang aus kannst du schon einen deutlichen Blick, dank der Kameraführung, riskieren. Hier ein Riesenrad, da ein Schießstand und dort hinten befindet sich ein merkwürdiges Gebäude, was wie ein grinsender Mond aussieht. Moment mal!?! Kommt dir dieser nicht bekannt vor? Die Geschichte wird immer verrückter und merkwürdiger, oder? Als die Recken sich die Umgebung begutachteten, erschien, vor ihren Augen, ein neues, übertragenes Bild von Zerestro. Neben seiner Gestalt hält er die gefesselte, ohnmächtige Anowis, mit seinen

Roboterklauen, vor das Übertragungsgerät, was Link und seine Kameraden fassungslos aufschrecken lässt. "Ihr habt es weit gebracht, doch die Wildklauen werden euch nicht mehr helfen. Die kleine Verräterin hat sich zu erkennen gegeben. Wegen ihr mussten bereits viele Wildklauen ihre Leben lassen. Schon bald wird auch sie auf dem Scheiterhaufen landen. Danach...seid ihr dran! Ich würde mich an eurer Stelle beeilen. Die Sonnenlaufbahn besitzt, in diesem Land, einen sehr kurzen Zeitraffer!"